

großes Bestungswerk errichtet, welches nebst der, näher nach der Elbe zu liegenden, Sternschanze, die Stadt auf dieser Seite vor jedem feindlichen Anfall nun völlig deckt.

Von dem, ohnfern der Sternschanze, am hohen Elbufer gelegenen Kloster Bergen, (dieser in den beiden letztern Jahrhunderten so berühmt gewordenen Schul- und Erziehungs-Anstalt, welcher auch Wieland seine erste Bildung verdankte,) erblickt das Auge jetzt nur noch traurige Ruinen, so wie von dem dabei befindlich gewesenenen schönen großen Garten, kaum noch eine Spur. Die herrliche lange Rüstern-Allee, welche ehemals einen so angenehmen reizenden Spaziergang gewährte, sucht man jetzt ganz vergebens.

O der Wandlung! —

Eben so sind auch seit der letzten Belagerung fast alle Anlagen und Anpflanzungen in der Nähe der Stadt und Bestungswerke verschwunden und harren zum Theil noch einer neuen Schöpfung. — Zu bemerken sind indessen doch vor dem Ulrichs- und Krefenthor einige beträchtliche Eichorien-Darren, unter andern die der Herren Plaake und Hammer.

Benachbarte Vergnügungs-Partien der Magdeburger sind außer den beiderseitigen Elbdörfern Krakau, Buckau &c. und dem sogenannten Herrenkrug, be-